[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 32

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Barfüssiges aus Sri Lanka 5

Persönlichkeitstest:
Sind Sie ein Ferienmuffel? 9

Ulrich Webers Wochengedicht:
Die Schlange 13

Heinrich Wiesner: Anti-Reisegedanken eines Daheimgebliebenen 15

Hanns U. Christen:
Traumstadt Basel 16

Albert Ehrismann: Gegen Ende des 2. Jahrtausends 20

Bruno Knobel: Und friedlich war der Glockenklang ... 28

Peter Heisch: Die Zuständigkeit der Unzuständigen 35

Suzanne Geiger: Kultur-Fescht in Basel 38

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik:
Genfer Gerichtstag/Karibische Meerjungfrau/Die erste Gegenleistung/Ostpolitischer Prinz 6

Hans Moser: Schlaflose Nächte 10

Werner Büchi:
Der Scheich aus dem Entlebuch 12

Willi Rieser:
Ferienimpression vom Amazonas 24

Hans Sigg: Schauobjekt Frau 27

Hans Küchler:
Variationen zum Thema Schweiz 36

Leserwunsch:
Bitte keine Reagan-Karikaturen mehr! 46

In der nächsten Nummer

Hirnverbrannter Blödsinn

kam kürzlich unserem Mitarbeiter Peter Heisch auf den Schreibtisch geflattert. Es handelt sich um ein «Informationsblatt zur eidgenössischen und europäischen Besinnung» ...

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Der gesetzte Herr zu einer Frau am Badestrand: «Sie, isch das öppen Iren Bueb, wo deet mit mim Schtrandhuet Sand umetrait?»

«Nei, min Bueb isch dää, wo jetzt grad uusprobiert, ob Iren Transischterradio under Wasser au lauffi.»

«Geschter bini fasch über de Bodesee gschwumme. Drüü Meter vor em Ufer hani gmärkt: ich mag nüme. Doo bini halt as Schwiizer Ufer zrugg gschwumme.»

«Sie gsehnd eso richtig erholt uus. Scho Färie ghaa?» – «Ich nid, aber de Chef.»

Sie zu ihm: «Neinei, nid hüür scho wider an FKK-Nacktschtrand wie s letscht Johr! Ich wett wider emol es neus Badchleidli, du Giizgnäpper!»

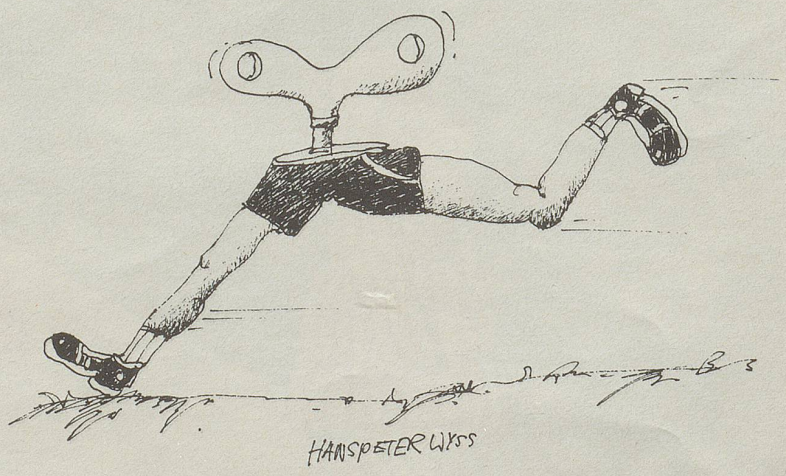
Zu zweit quälen sie sich per pedes durch die Wüste Sahara. Auf einmal der eine zum andern: «Waartisch gschwind uf mich? Ich ha Sand i de Schueh.»

Der junge Mann wartet aufs Tram. Neben ihm wartet eine holde hübsche Blonde ebenfalls aufs Tram. Beide warten. Er überlegt krampfhaft, wie er ein Gespräch anzetteln könnte. Endlich fällt ihm etwas ein: «Sägezi, Fräulein, isch es nid schön, eso mitenand alt zwäärde?»

«Herr Ober, dä Fisch isch nid frisch.» – Der Ober: «Tüends mer bitti bitti en Gfale: sind Sie tapfer, ässed Sie dä Fisch! Ich ha mit em Chuchichef hundert Franke gwettet, das ich en no cha verchauffe. Ii-verschtande mit fifty-fifty?»

«Weisch was isch Karriere? Wänn eine öpper aaschtellt zum de Rase mäie und sälber Golf schpilt, zum Bewegig haa.»

«Isch d Cassata frisch?» – «Händ Sie gmeint, mer wärmid amigs diä vo geschter uuf?»



Nebelspalter

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

*Abonnementspreise Europa *:*
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

*Abonnementspreise Übersee *:*
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
* Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.